

Gebrauchsanweisung
Trockner



PT 8251 + COP
PT 8331 + COP
PT 8401

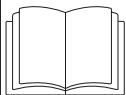
PT 8253
PT 8333
PT 8403
PT 8503
PT 8803

Sicherheitshinweise und Warnungen	4
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	7
Maschinenbeschreibung	8
Gerätebeschreibung PT 8251, 8331, 8401	9
Gerätebeschreibung PT 8253, 8333, 8403, 8503, 8803	10
Trocknen	11
Wäsche vorbereiten	11
Trocknen	12
Vor der ersten Inbetriebnahme	12
Trockner einschalten und Wäsche einfüllen	12
Trocknen PT 8251, 8331, 8401	13
Temperatur wählen	13
Trockenzeit wählen	13
Programmende	13
Trocknen PT 8253, 8333, 8403, 8503, 8803	14
Programm wählen	14
Temperatur absenken	14
Programmende	14
Trocknen	15
Programmunterbrechung	15
Nachlegen oder Entnehmen einzelner Textilien	15
PT 8251, 8331 COP	16
Schalterblende PT 8251, 8331 Profitronic B COP (Coin Operation)	16
Temperatur wählen	16
Ende der Trockenzeit	16
Umprogrammierung	17
Verändern einzelner Trockenprogramme durch Umprogrammierung (Änderung der Standard-Optionen)	17
Beispiel einer Umprogrammierung PT 8251, 8331, 8401 Profitronic B Zeitsteuerung	17
Beispiel einer Umprogrammierung PT 8253, 8333, 8403, 8503, 8803 Profitronic B Plus Restfeuchtsteuerung	17
Funktionen der Kunden-Programmierung	18
Störungshilfen	19
Fehlermeldungen	19
Weitere Meldungen	19
Reinigung und Pflege	20
Flusensieb	20
Aufstellen und Anschließen	21
Ausrichten	22
Sockelaufstellung	22
Spracheinleger (Programmwahlfolie) einlegen	22
Kassiergerät	22
Kommunikationsmodul XKM RS232	22
Elektroanschluss	23
Zuluft / Abluft	23
Dampfanschluss	23
Heißwasseranschluss	23
Gasanschluss	23
Technische Daten	24
Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild	25

Erläuterung der Sicherheits- und Warnhinweise an der Maschine



Lesen Sie die Gebrauchsanweisung.



Lesen Sie die Anweisungen z.B. Installationsanweisung.



Vorsicht, heiße Oberflächen.



Vorsicht, Spannung bis 1000 Volt.



Erdung

Lesen Sie bitte die Gebrauchsanweisung, bevor Sie Ihren Trockner in Betrieb nehmen. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an Ihrem Trockner.

Werden weitere Personen in die Handhabung des Trockners eingewiesen, so sind ihnen diese wichtigen Sicherheitshinweise zugänglich zu machen und/oder vorzutragen.

Bestimmungsgemäße Verwendung des Trockners

► Dieser Trockner darf ausschließlich für das Trocknen von Textilien verwendet werden, die für das maschinelle Trocknen gemäß Pflegeetikett geeignet sind und die in Wasser gewaschen wurden.

► **Da Brandgefahr besteht, dürfen solche Textilien nicht getrocknet werden** (ausgenommen die in den Spezialprogrammen zugelassenen Textilien):

- die Schaumgummi-, Gummi- oder gummiähnliche Anteile enthalten.
- die mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln behandelt sind.
- die mit Haarfestiger-, Haarspray- und Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind.
- die öl-, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen wie z.B. Küchen-, Kosmetikwäsche.
- die mit Rückständen, wie z.B. Wachs oder Chemikalien behaftet sind, wie z.B. Mopps, Aufnehmer und Wischlappen.
- beschädigte Textilien mit Füllungen wie z.B. Kissen oder Jacken.

- Textilien, die nicht ausreichend gereinigt und mit Fetten oder Ölen verschmutzt sind. Reinigen Sie besonders stark verschmutzte Textilien (z.B. Berufsbekleidung) mit besonderem Schwerpunktwaschmittel. Bitte informieren Sie sich diesbezüglich beim Wasch- und Reinigungsmittelhandel.

Bei diesen kritischen Textilien kann es zu einer **Selbstentzündung** des Trockengutes kommen. Daher soll nach Beendigung des Trockenprogramms oder Unterbrechung der Stromversorgung, der Trockner rasch entladen werden.

Die Installation eines Feuerlöschers in unmittelbarer Nähe ist ratsam.

► Die Wäsche darf nicht vor Beendigung des Trockenprogrammes, **nicht ohne Abkühlphase**, aus dem Trockner entnommen werden.

Heiße Wäsche kann durch Selbstentzündung zu einem Brand führen, wenn sie gelagert oder verpackt wird.

► Leeren Sie alle Taschen der Kleidungsstücke, so dass keine entzündlichen Gegenstände wie z. B. Feuerzeuge, Streichhölzer, Kerzen oder Kosmetikartikel in den Trockner gelangen.

► Wird der Trockner in einem öffentlich zugänglichen Bereich betrieben, muss der Betreiber die gefahrlose Benutzung des Gerätes sicherstellen.

► Dieser Trockner ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.

Technisch elektrische Sicherheit

► Der Trockner darf nur vom Miele-Kundendienst oder einem autorisierten Fachhändler aufgestellt und in Betrieb genommen werden.

► Die elektrische Sicherheit dieses Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvorkehrung vorhanden ist. Im Zweifelsfall die Hausinstallation durch einen Fachmann überprüfen lassen. Der Hersteller kann nicht verantwortlich gemacht werden für Schäden, die durch eine fehlende oder unterbrochene Schutzleitung verursacht werden.

► Der Trockner ist nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn der Netzstecker gezogen, der Hauptschalter oder die Sicherung (bauseitig) ausgeschaltet ist.

► Reparaturen an Elektro- und Gasgeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

► Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleisten wir, dass sie im vollen Umfang die Sicherheitsanforderungen erfüllen, die wir an unsere Geräte stellen.

▶ Der Trockner darf nicht mit Reinigungsmaschinen, die mit FCKW-haltigen Lösungsmitteln arbeiten, in einem Raum betrieben werden. Austretende Dämpfe zersetzen sich bei der Verbrennung zu Salzsäure, wodurch unangenehme Folgeschäden an Wäsche und Maschine hervorgerufen werden. Bei Aufstellung in getrennten Räumen darf kein Luftaustausch erfolgen.

▶ Führen Sie dem Trockner saubere Frischluft und keine mit Chlor-, Fluor- oder anderen Lösungsmittel-Dämpfen durchsetzte Frischluft zu.

▶ Auf der Maschinenrückseite befindet sich die Luft-Ansaugöffnung des Trockners. Diese Ansaugöffnung darf auf keinen Fall verschlossen werden. Den Maschinendeckel des Trockners deshalb nicht mit jeglicher Art von Decken und Tüchern abdecken.

▶ Lagern oder verwenden Sie in der Nähe des Trockners kein Benzin, Petroleum oder sonstige leicht entzündliche Stoffe. **Brand- und Explosionsgefahr!**

▶ Bei nicht zeit- und fachgerechter Wartung sind Leistungsverluste, Funktionsstörungen und Brandgefahr nicht auszuschließen.

Gerätebenutzung

▶ Der Trockner darf nur betrieben werden, wenn eine Abluftleitung angeschlossen ist und für ausreichende Raumbelüftung gesorgt ist.

▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, den Trockner sicher zu bedienen, dürfen den Trockner nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

▶ Erlauben Sie Kindern nie im, auf oder in der Nähe des Trockners zu spielen oder sogar selbst den Trockner zu bedienen.

▶ Schließen Sie Tür und Flusenraumklappe nach jedem Trocknen. So können Sie vermeiden, dass:

- Kinder versuchen, in den Trockner zu klettern oder Gegenstände darin zu verstecken.
- Kleintiere in den Trockner klettern.

▶ Geräte, bei denen Bedienungselemente oder die Isolierung von Leitungen beschädigt sind, dürfen vor einer Reparatur nicht mehr betrieben werden.

▶ Beschädigen, entfernen oder umgehen Sie nicht die Sicherheitseinrichtungen und Bedienungselemente des Trockners.

▶ Benutzen Sie den Trockner nur, wenn alle abnehmbaren Außenverkleidungsteile montiert sind und somit kein Zugriff zu stromführenden oder sich drehenden Maschinenteilen besteht.

▶ Während des Trockenbetriebes entstehen hohe Temperaturen an Schauglas und Rahmen der Fülltür und der Wäsche, wenn sie vorzeitig entnommen wird.

▶ Die Dampfzuleitungsbauteile dürfen wegen Verbrennungsgefahr nicht berührt werden.

▶ Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme stets davon, dass die Trommel stillsteht. Greifen Sie niemals in die noch drehende Trommel.

▶ Quetsch- und Schergefahr besteht an den Scharnieren der Fülltür und an der Flusenklappe. Benutzen Sie die dafür vorgesehenen Griffe.

▶ Der Bereich zum vollständigen Öffnen der Fülltür darf nicht durch Türen oder bauliche Gegebenheiten beeinträchtigt sein.

▶ Betreiben Sie den Trockner niemals ohne das eingebaute Flusensieb. **Brandgefahr!** Ein beschädigtes Flusensieb muss umgehend ausgetauscht werden.

Die Flusen verstopfen sonst die Luftwege, Heizung und Abluftleitung.

Eine einwandfreie Funktion des Trockners kann dann nicht mehr gewährleistet werden.

▶ Desinfektions- und Reinigungsmittel enthalten häufig chlorhaltige Verbindungen. Trocknen solche Mittel auf Edelstahl- oder verzinkte Oberflächen an, können die entstehenden Chloride die Oberfläche angreifen und Rost erzeugen. Durch Verwendung chlorfreier Mittel zum Waschen/Desinfizieren, sowie zum Reinigen der Oberflächen, schützen Sie ihr Gerät vor Rostschäden. Lassen Sie sich im Zweifelsfall die Unbedenklichkeit des Mittels durch den Hersteller bestätigen. Versehentlich auf die Edelstahl- oder verzinkte Oberfläche geratene chlorhaltige Mittel mit Wasser abwaschen, danach die Oberfläche mit einem Tuch trockenreiben.

▶ Zur Reinigung des Trockners darf kein Hochdruckreiniger und kein Wasserstrahl benutzt werden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Gasbeheizte Trockner

► Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege muss das Gas-Handabsperrentil und die Absperr-einrichtung am Gaszähler geschlossen werden.

► **Achtung!** Vor Abschluss der Arbeiten bei Inbetriebnahme, Wartung, Umbau und Reparatur sind sämtliche gasführenden Bauteile, vom Handabsperrentil bis zur Brennerdüse, auf Dichtigkeit zu überprüfen. Messstutzen am Gasventil und am Brenner sind besonders zu beachten. Die Überprüfung ist bei eingeschaltetem und bei ausgeschaltetem Brenner durchzuführen.

Vorsichtsmaßnahmen bei Gasgeruch:

- Sofort alle Flammen löschen!
- Sofort alle Fenster und Türen öffnen!
- Sofort die Absperreinrichtungen am Gaszähler oder die Hauptabsperreinrichtung schließen!
- Räume in denen sich Gasgeruch bemerkbar macht, nicht mit offenem Licht betreten!
- Kein Streichholz oder Feuerzeug anzünden!
- Nicht rauchen!
- Keine elektrischen Funken erzeugen:
z.B. durch das Herausziehen von elektrischen Steckern oder das Betätigen von elektrischen Schaltern und Klingeln.
- Das für den Trockner bauseitig installierte Gas-Absperrventil schließen.
- Kann die Ursache des Gasgeruches nicht gefunden werden, obwohl alle Gasarmaturen geschlossen sind, dann ist das zuständige Gas-Versorgungsunternehmen sofort anzurufen.

Benutzung von Zubehör

► Zubehörteile dürfen nur dann eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und / oder Produkthaftung verloren.


Entsorgung des Altgerätes

► Sollten Sie einen alten Trockner ausrangieren (zur Verschrottung geben), dann machen Sie den Türverschluss unbrauchbar. Sie verhindern damit, dass sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung auf!

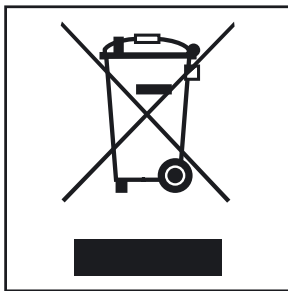
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt die Maschine vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar. Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

 Halten Sie Verpackungsmaterialien wie Wickelfolien oder Plastiksäcke von Kindern fern. Erstickungsgefahr.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät entsprechend den regionalen Entsorgungsvorschriften entsorgt wird.

Miele bietet ein Recyclingsystem an. Hierüber informiert Sie Ihr Fachhändler oder Vertriebszentrum.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird. Hierüber informiert Sie diese Gebrauchsanweisung im Kapitel "Sicherheitshinweise und Warnungen".

Hinweise zum Energiesparen

Lassen Sie die Wäsche in der Waschmaschine mit maximaler Schleuderdrehzahl ausschleudern. So sparen sie beim Trocknen Zeit und Energie.

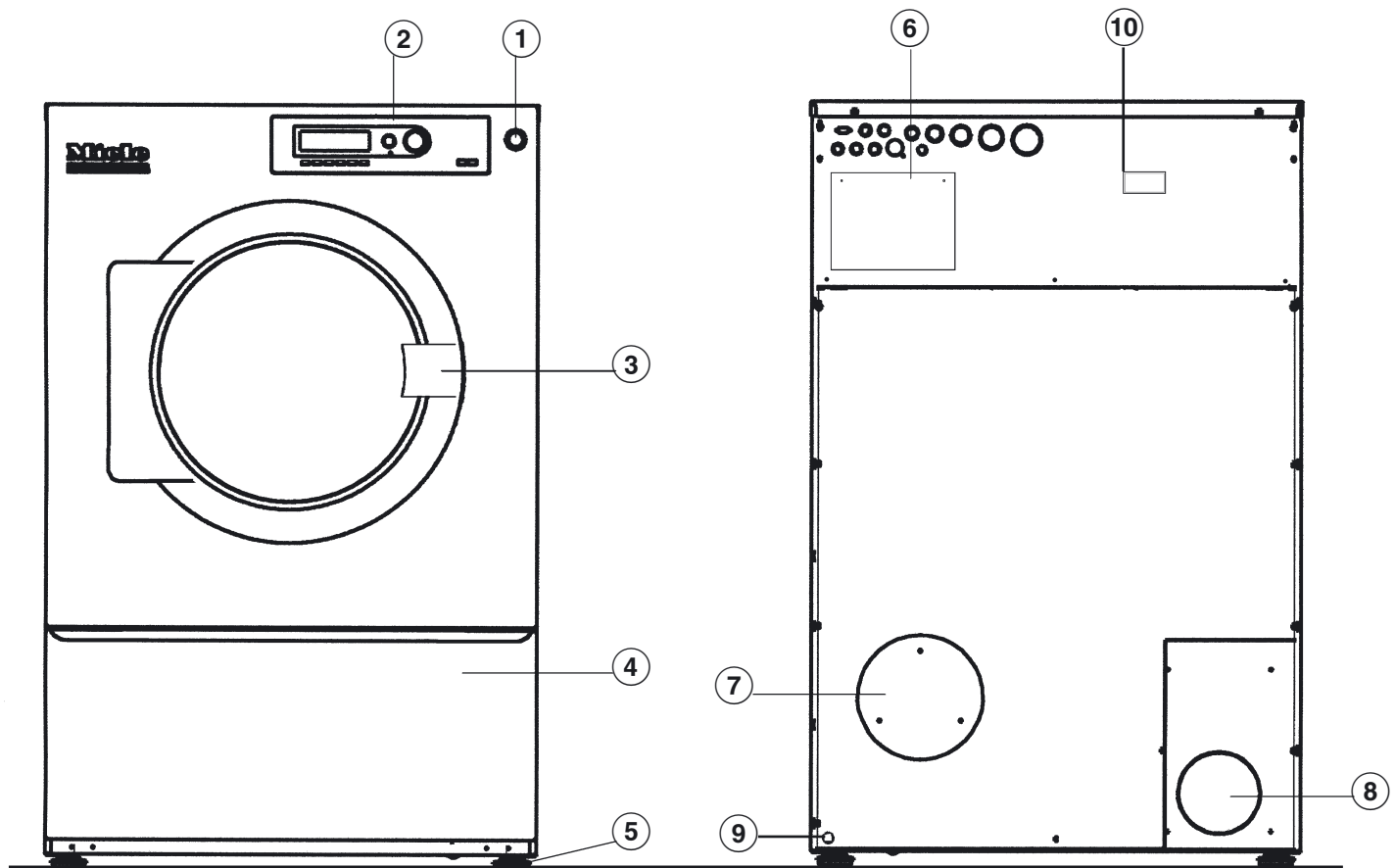
Wird die Wäsche in der Waschmaschine im letzten Spülgang mit Warmwasser gespült, ergibt sich durch geringere Restfeuchte und der Restwärme der Wäsche eine kürzere Verarbeitungszeit und somit eine Energieersparnis.

Sortieren Sie die Textilien:

- nach Faser/Gewebeart,
- nach gewünschtem Trockengrad,
- nach Restfeuchte.

Nutzen Sie möglichst die angegebene maximale Beladungsmenge. Unterbeladung ist unwirtschaftlich. Überfüllung beeinträchtigt das Trockenergebnis und die Wäscheschonung. Der Energieverbrauch ist dann, bezogen auf die gesamte Wäschemenge, am günstigsten.

Sorgen Sie für eine ausreichende Raumbelüftung.



① Not-Aus-Schalter

Betätigung nur bei Gefahr.
Nach Gefahrenbeseitigung wird der Schalter durch Rechtsdrehung der gerändelten Scheibe wieder entriegelt.

Benutzen Sie den Not-Aus-Schalter im normalen Betrieb nicht zum Ausschalten des Trockners!

② Schalterblende

③ Fülltür

Die Fülltür ist durch Ziehen am Türgriff zu öffnen.

④ Flusenraumklappe

Die Flusenraumklappe ist durch Ziehen am Griff zu öffnen.

⑤ Schraubfuß, verstellbar (4 Stück)

⑥ Elektroanschluss

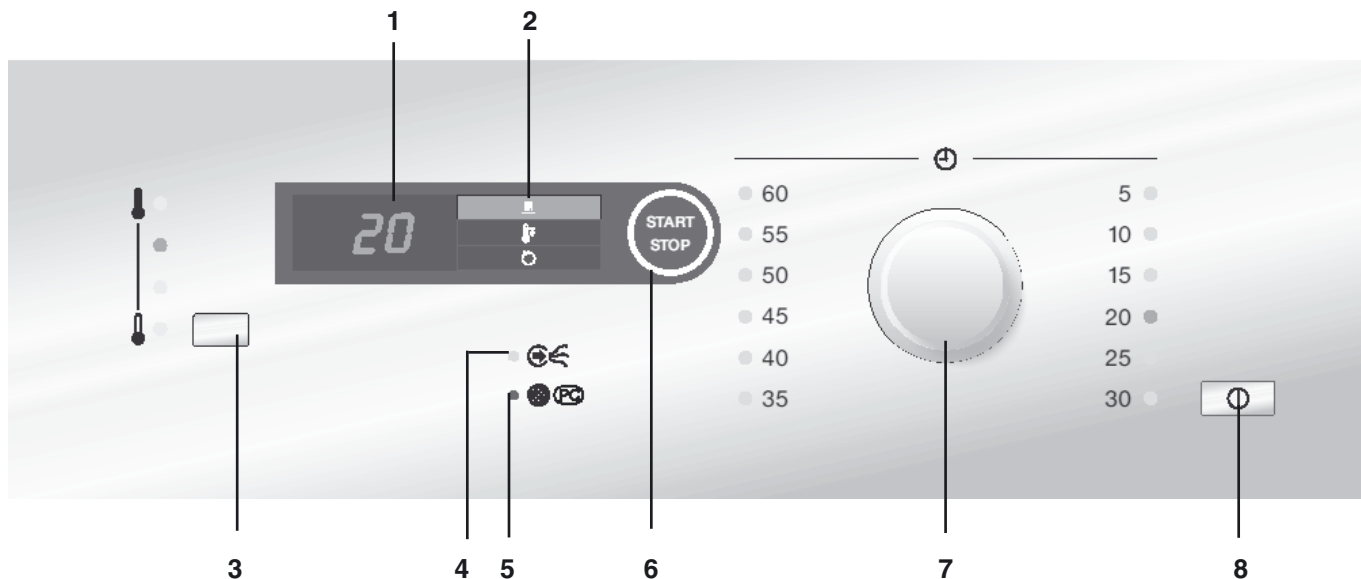
⑦ Luft-Ansaugöffnung

⑧ Abluftstutzen

⑨ Potentialausgleich

⑩ Kommunikationsschacht

Schalterblende PT 8251, 8331, 8401 Profitronic B Zeitsteuerung



- 1 Segmentanzeige "Zeit" 2 Anzeige "Programmablauf" 3 Taste "Temperaturwahl"
- 4 Störungsanzeige "Abluft" 5 Störungsanzeige "Flusensieb" 6 Taste "START/STOP"
- 7 Drehwahlschalter "Zeitanwahl" 8 Schalter "Ein/Aus"

Schalter ① "Netz-Ein/Aus"

Schaltet die Maschine ein bzw. aus.

Taste "Temperaturwahl"

Zum Einstellen der gewünschten Trockentemperatur von **kalt, niedrig, mittel, hoch**. Entsprechende Leuchtdiode leuchtet auf.

Drehwahlschalter ② "Zeitanwahl"

Für die verschiedenen Textilarten und je nach Weiterbehandlung sind mit dem Zeitwähler Laufzeiten bis zu 60 Minuten wählbar in Stufen von 5 bis 60 Minuten in 5 Minutenschritten. Die entsprechende Leuchtdiode leuchtet auf. Die Zeiteinstellung kann auch während des Trockenvorganges geändert werden.

Taste "START/STOP"

Mit Betätigung wird das Trockenprogramm gestartet bzw. beendet.

Segmentanzeige

Zeigt vor einem Programmstart die eingestellte Trockenzeit in Minuten an.
Nach Programmstart wird die Zeit bis zum Programmende angezeigt.
Zeigt Fehlermeldungen an, siehe Störungshilfen.
Zeigt *h* "Spitzenlastabschaltung" (Option).

Anzeige "Programmablauf"

Zeigt den Programmablauf in drei Stufen an. Das entsprechende Feld leuchtet gelb.

☰	Trocknen
⚙	Abkühlen
⌚	Programmende/Knitterschutz

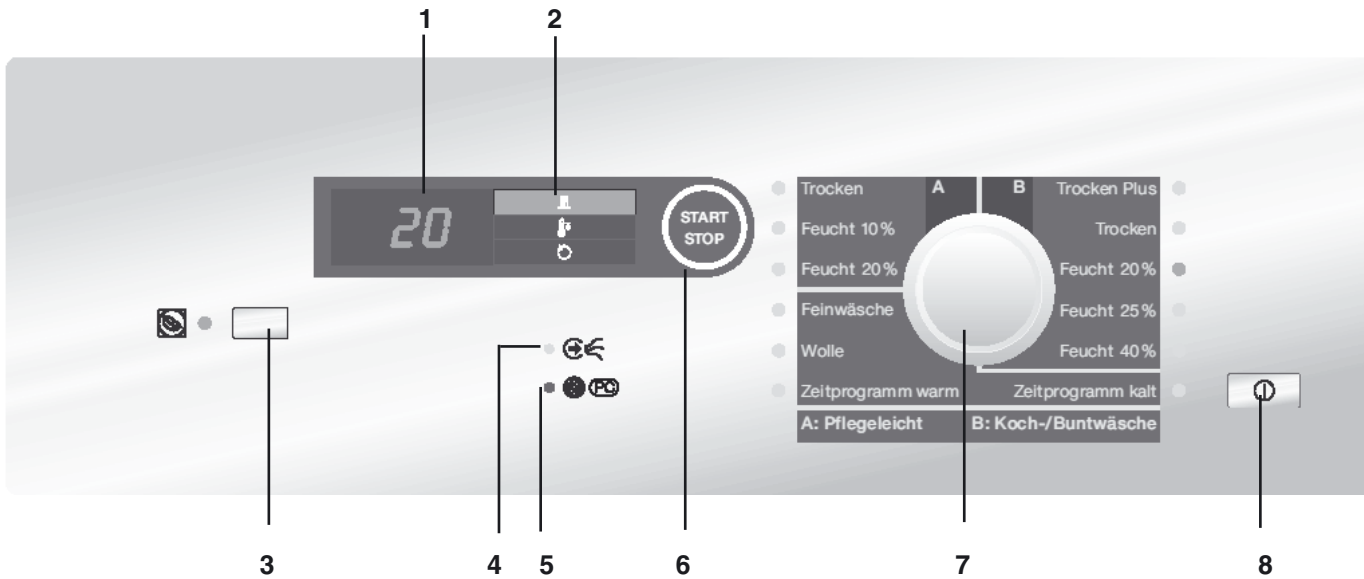
Störungsanzeige ④ "Abluft prüfen"

Leuchtet auf, bei Störungen in der Abluftführung.

Störungsanzeige ⑤ "Flusensieb reinigen"

Leuchtet auf, wenn das Flusensieb gereinigt werden muss.

Schalterblende PT 8253, 8333, 8403, 8503, 8803 Profitronic B Plus Restfeuchtesteuerung



- 1 Segmentanzeige "Restfeuchte" 2 Anzeige "Programmablauf" 3 Taste "Zusatz-Schonen"
- 4 Störungsanzeige "Abluft" 5 Störungsanzeige "Flusensieb" 6 Taste "START/STOP"
- 7 Drehwahlschalter "Programmanwahl" 8 Schalter "Ein/Aus"

Schalter ① "Netz-Ein/Aus"

Schaltet die Maschine ein bzw. aus.

Taste ③ "Zusatz-Schonen"

Zur Absenkung der Trockentemperatur (um ca. 20°C) für empfindliche Textilien (z.B. aus Acryl). Die Leuchtdiode leuchtet auf.

Drehwahlschalter "Programmanwahl"

Mit dem Programmwähler wird das Trockenprogramm gewählt.

A: Pflegeleicht	B: Koch-/Buntwäsche
Trocken	Trocken Plus
Feucht 10%	Trocken
Feucht 20%	Feucht 20%
Feinwäsche	Feucht 25%
Wolle	Feucht 40%
Zeitprogramm warm	Zeitprogramm kalt

Taste "START/STOP"

Mit Betätigung wird das Trockenprogramm gestartet bzw. beendet.

Segmentanzeige

Zeigt vor einem Programmstart die dem Programm zugeordnete Restfeuchte in % an.

Nach Programmstart wird die aktuelle Restfeuchte bis zum Programmende angezeigt.

Es werden ebenfalls Fehlermeldungen angezeigt, siehe Störungshilfen.

Ein h zeigt die Spitzenlastabschaltung (Option) an.

Anzeige "Programmablauf"

Zeigt den Programmablauf in drei Stufen an. Entsprechendes Feld leuchtet gelb.

☺	Trocknen
🌡	Abkühlen
🔄	Programmende/Knitterschutz

Störungsanzeige ④ "Abluft prüfen"

Leuchtet auf, -bei Störungen in der Ablufführung.


Störungsanzeige ⑤ "Flusensieb reinigen"

Leuchtet auf, wenn das Flusensieb gereinigt werden muss.

Wäsche vorbereiten

Nicht alle Textilien eignen sich zum Trocknen in einem Trockner. Beachten Sie deshalb die Angaben des Textilherstellers im Pflegeetikett.


Die Symbole bedeuten:

 = Trocknen mit normaler Temperatur

 = Trocknen mit niedriger Temperatur

 = nicht maschinell trocknen

Sortieren Sie die Wäsche nach Faser- und Gewebeat. Dadurch erreichen Sie ein gleichmäßiges Trockenergebnis und verhindern Textilschädigungen.

 **Da Brandgefahr besteht, dürfen solche Textilien nicht getrocknet werden** (ausgenommen die in den Spezialprogrammen zugelassenen Textilien):

-die Schaumgummi-, Gummi- oder gummiähnliche Anteile enthalten

-die mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln behandelt sind

-die mit Haarfestiger-, Haarspray- und Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind

-die öl-, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen wie z.B. Küchen-, Kosmetikwäsche

-die mit Rückständen, wie z.B. Wachs oder Chemikalien behaftet sind, wie z.B. Mopps, Aufnehmer und Wischlappen

-beschädigte Textilien mit Füllungen wie z.B. Kissen oder Jacken

-die nicht ausreichend gereinigt und mit Fetten oder Ölen verschmutzt sind. Reinigen Sie besonders stark verschmutzte Textilien (z.B. Berufsbekleidung) mit besonderem Schwerpunkt-Waschmittel. Bitte informieren Sie sich diesbezüglich beim Wasch- und Reinigungsmittelhandel.

Diese Textilien sollten nicht getrocknet werden:

Textilien aus Wolle/Wollgemischen neigen zum Verfilzen. Trocknen Sie diese Textilien nur im Programm "Wolle".

Reine Leinengewebe neigen im Trockner zum "Aufrauen". Beachten Sie deshalb die Herstellerangaben.

Wichtige Hinweise zum Trocknen:

An Textilien befindliche größere Metallteile (Schnallen, Haken, Ösen, Schließer von Reißverschlüssen usw.) müssen vor dem Trocknen in ein Tuch eingebunden werden. Dieses schützt die Trommel des Trockners vor Beschädigungen (Kratzer und Beulen).

Bei Textilien mit geschlossenem Metallreißverschluss besteht die Gefahr, dass die Abtastelektroden an den Trommelrippen überbrückt werden. Das bewirkt, dass der Trockenvorgang nicht oder erst zu spät beendet wird. Trocknen Sie diese Textilien nur mit geöffnetem Reißverschluss.

Gewirkte Textilien (Trikotwäsche) neigen zum Einlaufen. Übertrocknen verstärkt diesen Effekt. Deshalb sollten Sie für diese Textilien das Programm "Koch/Bunt trocken plus" nicht wählen.

Stärkewäsche kann im Trockner getrocknet werden. Die richtige Feuchtigkeit für das Bügeln oder Mangeln erreichen Sie durch entsprechende Programmwahl.

Sortieren Sie die Wäsche nach dem gewünschten Trockengrad. Ein Sortieren nach Größe ist nicht erforderlich.

Bett- und Kopfkissenbezüge sollten zugeknöpft werden, damit beim Trocknen keine Kleinteile hineingeraten.

Nutzen Sie möglichst die angegebene maximale Beladungsmenge. Unterbeladung ist unwirtschaftlich. Überfüllung beeinträchtigt das Trockenergebnis und die Wäscheschonung.

Wird die Wäsche in der Waschmaschine im letzten Spülgang mit Warmwasser gespült, ergibt sich durch geringere Restfeuchte und der Restwärme der Wäsche eine kürzere Verarbeitungszeit und somit eine Energieersparnis.

Trocknen

Der Trockner darf nur vom Miele-Kundendienst oder einem autorisierten Fachhändler aufgestellt und in Betrieb genommen werden.

Vor der ersten Inbetriebnahme

Bevor Sie den Trockner mit Wäsche beladen, sollten Sie das Innere der Trommel mit einem weichen, trockenen Tuch reinigen.

Trockner einschalten und Wäsche einfüllen

- Bauseitige Absperrventile für Dampf oder Gas öffnen.
- Hauptschalter einschalten (bauseitig).
- Schalter ① "Netz-Ein/Aus" eindrücken.
- Fülltür öffnen.
- Wäsche einfüllen.
Legen Sie die vorsortierte Wäsche gut aufgelockert in die Trommel.

Es dürfen keine Wasch-Dosierbehälter oder ähnliches in der Wäsche sein!

Wäsche-Füllgewichte (Trockenwäsche)

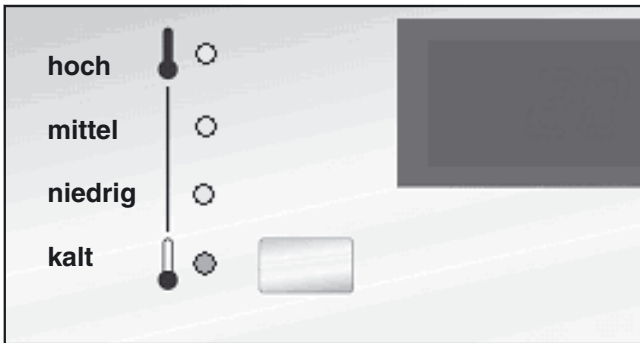
PT				
8251 8253	8331 8333	8401 8403	8503	8803
Trommelinhalt in Liter				
250	325	400	500	800
Koch-/Buntwäsche				
10-13 kg	13*-16 kg	16*-20 kg	20*-25 kg	32*-40 kg
Pflegeleicht				
6,2 kg	8,2 kg	10 kg	12,5 kg	20 kg
Feinwäsche				
2,5 kg	3,3 kg	4 kg	5 kg	8 kg
Wolle				
5 kg	6,6 kg	8 kg	10 kg	16 kg

* Heißwassertrockner

Keine Wäschestücke beim Schließen der Fülltür einklemmen. Schäden an den Textilien sind sonst die Folge.

- Fülltür schließen.

Temperatur wählen



- Taste "Temperaturwahl" betätigen und gewünschte Trockentemperatur von **kalt, niedrig, mittel, hoch** einstellen.
Entsprechende Leuchtdiode leuchtet auf.

Koch-/Buntwäsche

zum Trocknen von Baumwolle/ Leinen-Textilien bis Temperatur **hoch**.

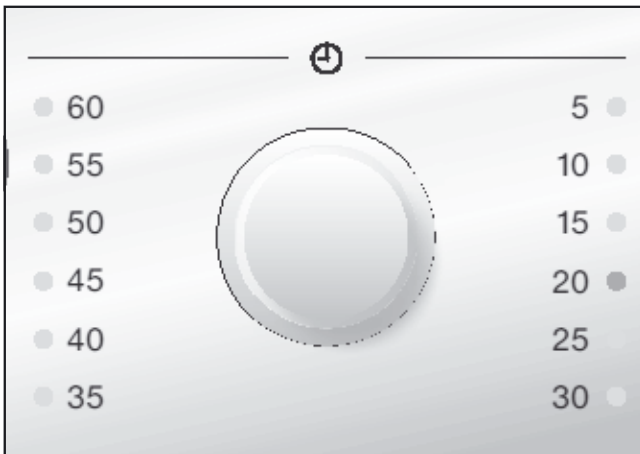
Pflegeleicht

zum Trocknen von Synthetik/Mischgewebe-Textilien bis Temperatur **mittel**.

Feinwäsche zum Trocknen von synthetischen Fasern, Kunstseide bis Temperatur **niedrig**.

Zum Durchlüften von Textilien, Temperatur **kalt**.

Trockenzeit wählen



- Mit dem Drehwahlschalter ⌚ "Zeitanwahl" die gewünschte Trockenzeit einstellen.
Entsprechende Leuchtdiode leuchtet auf.

Die Segmentanzeige zeigt die gewählte Trockenzeit in Minuten an.

- Taste "START/STOP" eindrücken, das Trockenprogramm läuft ab.

Die Segmentanzeige zeigt die Trockenzeit bis zum Programmende in Minuten an.

	Trocknen
	Abkühlen
	Programmende/Knitterschutz

Die Anzeige "Programmablauf" zeigt den Programmablauf in drei Stufen an. Das entsprechende Feld leuchtet gelb.

Programmende

Das Programmende wird durch Ertönen des Summers gemeldet. In der Segmentanzeige wird "0" angezeigt.

Anschließend erfolgt eine Sicherheitsabkühlung.

	Trocknen
	Abkühlen
	Programmende/Knitterschutz

Wird die Wäsche nach beendetem Programm nicht gleich dem Trockner entnommen, setzt der Knitterschutz-Intervallbetrieb ein.

Die Trommel wird in kurzzeitigen Abständen bewegt, um die Bildung von Liegefalten zu verhindern.

Programm wählen



- Mit dem Drehwahlschalter "Programmanwahl" das gewünschte Programm einstellen. Entsprechende Leuchtdiode leuchtet auf.

Die Segmentanzeige zeigt die dem Programm zugeordnete Restfeuchte in % an.

Koch-/Buntwäsche

zum Trocknen von Baumwoll/ Leinen-Textilien

- **Trocken Plus** 0 % Restfeuchte + 10 Min.
- **Trocken** 0 % Restfeuchte
- **Feucht 20 %** 20 % Restfeuchte
- **Feucht 25 %** 25 % Restfeuchte
- **Feucht 40 %** 40 % Restfeuchte

Pflegeleicht

zum Trocknen von Synthetik/Mischgewebe-Textilien.

- **Trocken** 0 % Restfeuchte
- **Feucht 10 %** 10 % Restfeuchte
- **Feucht 20 %** 20 % Restfeuchte

Feinwäsche 20 % Restfeuchte

zum Trocknen von synthetischen Fasern, Kunstseide.


Wolle 5 Minuten Trockenzeit

zum Trocknen von maschinenwaschbarer, strapazierfähiger Wolle u. Wollgemische mit Wollsiegel.

Zeitprogramm warm 20 Minuten Trockenzeit mit hoher Temperatur

Zeitprogramm kalt 15 Minuten Trockenzeit zum Durchlüften von Textilien.

Temperatur absenken


- Taste  "Zusatz-Schonen" betätigen für empfindliche Textilien (z.B. aus Acryl).
- Taste "START/STOP" eindrücken, das Trockenprogramm läuft ab.

Die Segmentanzeige zeigt die aktuelle Restfeuchte bis zum Programmende an.


	Trocknen
	Abkühlen
	Programmende/Knitterschutz

Die Anzeige "Programmablauf" zeigt den Programmablauf in drei Stufen an, entsprechendes Feld leuchtet gelb.

Programmende

Das Programmende wird durch Ertönen des Summers gemeldet. In der Segmentanzeige wird "  " angezeigt.

Anschließend erfolgt eine Sicherheitsabkühlung.


	Trocknen
	Abkühlen
	Programmende/Knitterschutz

Wird die Wäsche nach beendetem Programm nicht gleich dem Trockner entnommen, setzt der Knitterschutz-Intervallbetrieb ein.

Die Trommel wird in kurzzeitigen Abständen bewegt, um die Bildung von Liegefalten zu verhindern.

Nach Programmende

- Fülltür öffnen.
- Wäsche entnehmen.
Keine Wäschestücke in der Trommel lassen. Diese Textilien können sonst beim nächsten Trockenprogramm Schaden durch Übertrocknen nehmen.

 Der Wäscheposten darf nicht vor Beendigung des Trockenprogrammes, das heißt, **nicht ohne Abkühlphase** aus dem Trockner entnommen werden.

Heiße Wäsche kann durch Selbstentzündung zu einem Brand führen, wenn sie gelagert oder verpackt wird.

- Flusensieb kontrollieren und gegebenenfalls reinigen. Flusenklappe schließen, Stolpergefahr.

Bleibt der Trockner eingeschaltet (Fülltür geschlossen) läuft er aus Sicherheitsgründen im Abstand von 30 Minuten kurz an.

Programmunterbrechung

Das Programm wird durch:

- Betätigen des Schalters ① "Netz-Ein/Aus",
- Öffnen der Fülltür,
- Öffnen der Flusenklappe unterbrochen.

Zur Fortsetzung des Programmes:


Schalter ① "Netz-Ein/Aus" betätigen, Fülltür oder Flusenklappe schließen.

Die Segmentanzeige zeigt blinkend die verbleibende Trockenzeit bzw. Soll-Restfeuchte an und es erfolgt eine Sicherheitsabkühlung.

- Taste "START/STOP" betätigen oder die Wäsche sofort entnehmen.

Nachlegen oder Entnehmen einzelner Textilien

Die Fülltür kann während des Betriebes geöffnet werden, um Textilstücke nachzulegen oder vorzeitig zu entnehmen.

 Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme stets davon, dass die Trommel stillsteht. Greifen Sie niemals in die noch drehende Trommel.

Zur Fortsetzung des Trockenprogrammes:

- Die Fülltür schließen.

Die Segmentanzeige zeigt blinkend die verbleibende Trockenzeit bzw. Soll-Restfeuchte an.

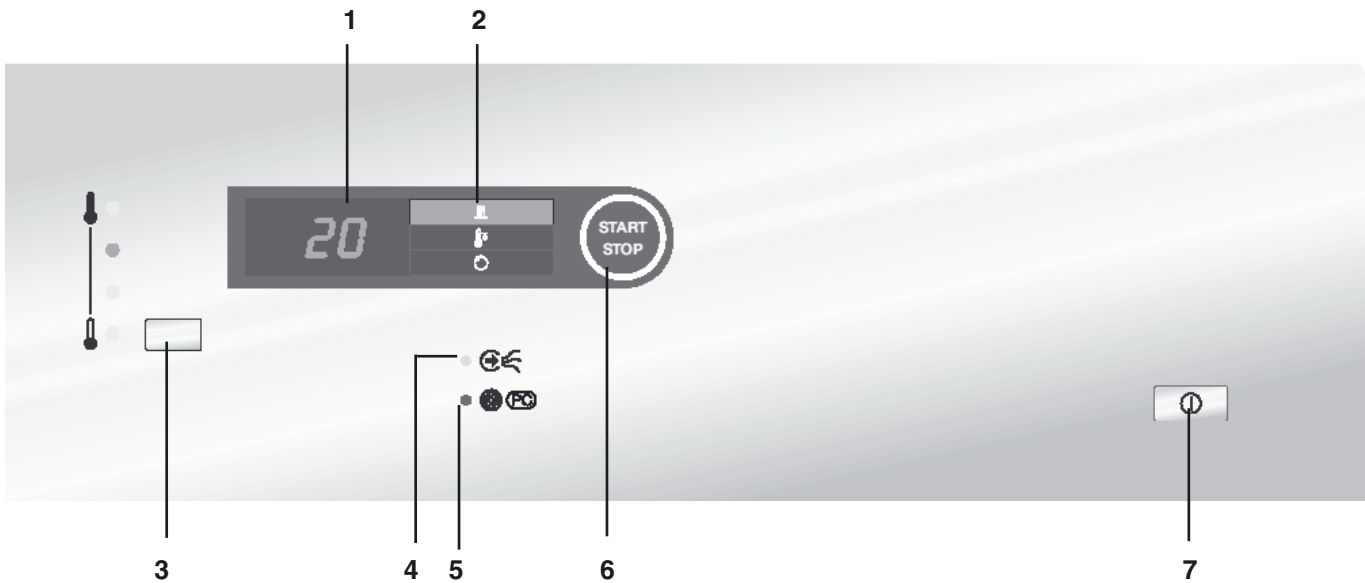
Das Gebläse kann sich aus Sicherheitsgründen automatisch einschalten, wenn die Temperatur im Trocknerinneren hoch ist.

- Die Taste "START/STOP" betätigen, das Programm wird fortgesetzt.

Sind keine weiteren Trockenprogramme mehr vorgesehen:

- Fülltür schließen.
- Schalter ① "Netz-Ein/Aus" eindrücken, um den Trockner auszuschalten.
- Hauptschalter ausschalten (bauseitig).
- Bauseitige Absperrventile für Dampf oder Gas schließen.

Schalterblende PT 8251, 8331 Profitronic B COP (Coin Operation)

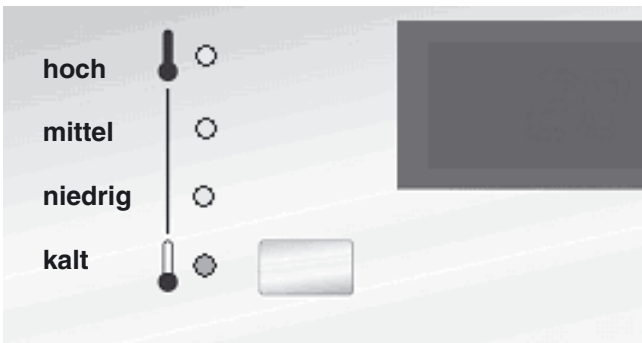


- 1 Segmentanzeige "Zeit" 2 Anzeige "Programmablauf" 3 Taste "Temperaturwahl"
 4 Störungsanzeige "Abluft" 5 Störungsanzeige "Flusensieb" 6 Taste "START/STOP" 7 Schalter "Ein/Aus"

Die Funktion der Zeitanwahl kann vom **Kassiergerät C 4065 oder C 4070** oder anderen Kassiersystemen übernommen werden.

- Schalter ① "Netz-Ein/Aus" betätigen.
- Wäsche einfüllen und die Fülltür schließen.

Temperatur wählen



- Taste "Temperaturwahl" betätigen und gewünschte Trockentemperatur von **kalt, niedrig, mittel, hoch** einstellen. Entsprechende Leuchtdiode leuchtet auf.

- kalt** **Durchlüften** von Textilien
niedrig **Feinwäsche**, synthetischen Fasern, Kunstseide
mittel **Pflegeleicht**, Synthetik/ Mischgewebe
hoch **Koch-/Buntwäsche**, Baumwolle/Leinen

- Geld bzw. Wertmarke einwerfen.

Taste "START/STOP" blinkt.

- Taste "START/STOP" betätigen.

Ende der Trockenzeit

	Trocknen
	Abkühlen
	Programmende/Knitterschutz

Nach abgelaufener Trockenzeit blinken die Programmablaufanzeigen "Trocknen" und "Programmende". "Abkühlen" leuchtet auf, es beginnt die Abkühlphase.

- Wäsche entnehmen (die Wäsche ist noch warm).

	Trocknen
	Abkühlen
	Programmende/Knitterschutz

Nach der Abkühlphase blinken alle drei Programmablaufanzeigen und der Summer ertönt.

- Wäsche entnehmen.

Programmunterbrechung durch Öffnen der Fülltür oder Flusenklappe:

- Fülltür/Flusenklappe schließen und Taste "START/STOP" betätigen.

Eine Kurzgebrauchsanweisung, die als Wandtafel genutzt werden kann, liegt dem Trockner bei.

Verändern einzelner Trockenprogramme durch Umprogrammierung (Änderung der Standard-Optionen)

Einzelne Trockenprogramme lassen sich individuell verändern und somit auf spezielle Wünsche, Gewohnheiten und Verfahren anpassen.

Bei Einsatz eines Kassiergerätes kann keine Umprogrammierung der Standard-Optionen vorgenommen werden.


Voraussetzungen:

- Der Trockner ist mit Schalter "Ein/Aus" ausgeschaltet.
- Die Tür ist geschlossen.

Einstieg in die Programmierenebene:

- Taste "START/STOP" gedrückt halten und den Trockner mit Schalter "Ein/Aus" einschalten.
- Taste "START/STOP" solange gedrückt halten, bis die Ringbeleuchtung der Taste nicht mehr blinkt, sondern dauerhaft leuchtet.
- Taste "START/STOP" loslassen.
- In der Segmentanzeige blinken abwechselnd **P** und **1**.

Die Anwahl der Programmierfunktion P 1- P 27 (siehe Funktionen der Kunden-Programmierung) wird durch Drehen des Drehwählers nach rechts ausgeführt.

Die Anwahl der Programmierfunktion P 1- P 27 (siehe Funktionen der Kunden-Programmierung) kann auch durch Drücken der Taste "Temperaturwahl" (PT 8xx1) bzw.  "Zusatz-Schonen" (PT 8xx3) ausgeführt werden.

Die Anwahl der Programmieroption z.B. **0** oder **1** wird mit der Taste "START/STOP" ausgeführt.

Um zu überprüfen, in welcher Programmierfunktion man sich gerade befindet, muss auf die Leuchtdiode "Temperaturwahl" bei der Zeitsteuerung (Profitronic B und B COP) bzw. auf die Leuchtdiode "Zusatz-Schonen" bei der Restfeuchtesteuerung (Profitronic B Plus) geachtet werden. Ein kurzes Blinken steht für einen Einer-Schritt, ein langes Blinken für einen Zehnerschritt. Beispiele: Für die 5. Programmierfunktion blinkt die Diode fünfmal kurz. Für die 10. Programmierfunktion blinkt die Diode einmal lang. Für die Programmierfunktion 45 blinkt die Diode viermal lang und fünfmal kurz.

Beispiel einer Umprogrammierung PT 8251, 8331, 8401 Profitronic B Zeitsteuerung

P 4 akustische Rückmeldung der Tastenbetätigung ändern (siehe Funktionen der Kunden-Programmierung)

- Drehwahlschalter "Zeitanwahl" drei Rastungen nach rechts drehen.
- Die Leuchtdiode "Temperaturwahl" blinkt 4 x kurz.
- In der Segmentanzeige blinken abwechselnd **P** und **0** (Werkeinstellung)

Programmieroption **0** aus - **1** ein.


- Durch Drücken der Taste "START/STOP" wird die Zahl auf **1** umgeschaltet.

Programmierung speichern:

- Den Trockner mit Schalter "Ein/Aus" ausschalten.

Beispiel einer Umprogrammierung PT 8253, 8333, 8403, 8503, 8803 Profitronic B Plus Restfeuchtesteuerung

P 2 Summer Programmende ändern (siehe Funktionen der Kunden-Programmierung)

- Drehwahlschalter "Programmanwahl" eine Rastung nach rechts drehen.
- Die Leuchtdiode  "Zusatz-Schonen" blinkt 2 x kurz.
- In der Segmentanzeige blinken abwechselnd **P** und **1**.

Programmieroption **0** aus - **1** ein.

- Durch Drücken der Taste "START/STOP" wird die Zahl auf **0** umgeschaltet.

Programmierung speichern:

- Den Trockner mit Schalter "Ein/Aus" ausschalten.




Umprogrammierung

Funktionen der Kunden-Programmierung


Nr.	Programmierungsfunktion	Standard	Programmierungsoption
P 1	Summerlautstärke	1	0 = leise 1 = laut
P 2	Summer Programmende	1	0 = aus 1 = ein
P 3	Memory Funktion	1	0 = aus 1 = ein
P 4	Akustische Rückmeldung der Tastenbetätigung	0	0 = aus 1 = ein
P 5*	Leitwerteinstellung	0	0 = normal 1 = niedrig
P 6	Gebälse u. Heizung in Pausenzeiten	1	0 = aus 1 = ein
P 7	KB u. Zeitprogr. kalt/warm Reversieren ein (0 bis 99 Sek.)	87	0 = 0 Sek. 99 = 99 Sek.
P 8	KB u. Zeitprogr. kalt/warm Reversieren aus (3 bis 99 Sek.)	3	3 = 3 Sek. 99 = 99 Sek.
P 9	Pflegeleicht Reversieren ein (0 bis 99 Sek.)	87	0 = 0 Sek. 99 = 99 Sek.
P 10	Pflegeleicht Reversieren aus (3 bis 99 Sek.)	3	3 = 3 Sek. 99 = 99 Sek.
P 11	Wolle Zeit (1 bis 99 Min.)	5	1 = 1 Min. 99 = 99 Min.
P 12	Wolleprogramm Reversieren ein (0 bis 99 Sek.)	20	0 = 0 Sek. 99 = 99 Sek.
P 13	Wolle Reversieren aus (3 bis 99 Sek.)	10	3 = 3 Sek. 99 = 99 Sek.
P 14	Feinwäsche Reversieren ein (0 bis 99 Sek.)	27	0 = 0 Sek. 99 = 99 Sek.
P 15	Feinwäsche Reversieren aus (3 bis 99 Sek.)	3	3 = 3 Sek. 99 = 99 Sek.
P 16	Zeitprogramm kalt (1 bis 99 Min.)	15	1 = 1 Min. 99 = 99 Min.
P 17	Zeitprogramm warm (1 bis 99 Min.)	20	1 = 1 Min. 99 = 99 Min.
P 19*	Restfeuchte f. Progr. 1 Koch-/Buntwäsche Trocken Plus	1	1 = -2% 2 = -4% 0 = 0%
P 20*	Restfeuchte f. Progr. 2 Koch-/Buntwäsche Trocken	1	1 = 0% 2 = -2% 0 = 2%
P 21*	Restfeuchte f. Progr. 3 Koch-/Buntwäsche Feucht 20 %	1	1 = 20% 2 = 18% 0 = 22%
P 22*	Restfeuchte f. Progr. 4 Koch-/Buntwäsche Feucht 25 %	1	1 = 25% 2 = 23% 0 = 27%
P 23*	Restfeuchte f. Progr. 5 Koch-/Buntwäsche Feucht 40 %	1	1 = 40% 2 = 38% 0 = 42%
P 24*	Restfeuchte f. Progr. 9 Pflegeleicht Trocken	1	1 = 20% 2 = 18% 0 = 22%
P 25*	Restfeuchte f. Progr. 10 Pflegeleicht Feucht 10 %	1	1 = 20% 2 = 18% 0 = 22%
P 26*	Restfeuchte f. Progr. 11 Pflegeleicht Feucht 20 %	1	1 = 10% 2 = 8% 0 = 12%
P 27*	Restfeuchte f. Progr. 12 Feinwäsche	1	1 = 0% 2 = -2% 0 = 2%
P 45	Temperaturstufe für COP-Ausführung (Die Einstellung wird nach Netz-Ein angeboten. Diese kann dann über die Taste Temperaturwahl verändert werden.)	2	0 = kalt, 1 = niedrig, 2 = mittel, 3 = hoch

* (nur Profitronic B Plus Steuerung PT 8xx3)

Fehlermeldungen

Anzeige	Ursache	Abhilfe
	Überdruck in der Abluftleitung. Undichtigkeiten in der Luftführung.	Abluftleitung kontrollieren. Kundendienst
	Flusensiebverstopfung	Flusensieb reinigen.
	Funktionsstörung des Gasbrenners.	Taste "START/STOP" betätigen.

Weitere Meldungen

	Spitzenlastabschaltung Der Trockner läuft ohne Heizung weiter, die Restzeit wird angehalten.	Ist die Spitzenlastabschaltung aufgehoben, wird das Programm fortgesetzt.
---	---	---

Bei Störungen benachrichtigen Sie bitte den Miele-Kundendienst.

Der Kundendienst benötigt Modell, Seriennummer (SN) und Materialnummer (M.-Nr.).

Diese Daten befinden sich auf dem Typenschild:

Model	
SN:	/ 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Art.-Nr.	Mat.-Nr.
IBN	

Bei geöffneter Fülltür oben im Türring, oder oben an der Maschinenrückseite.

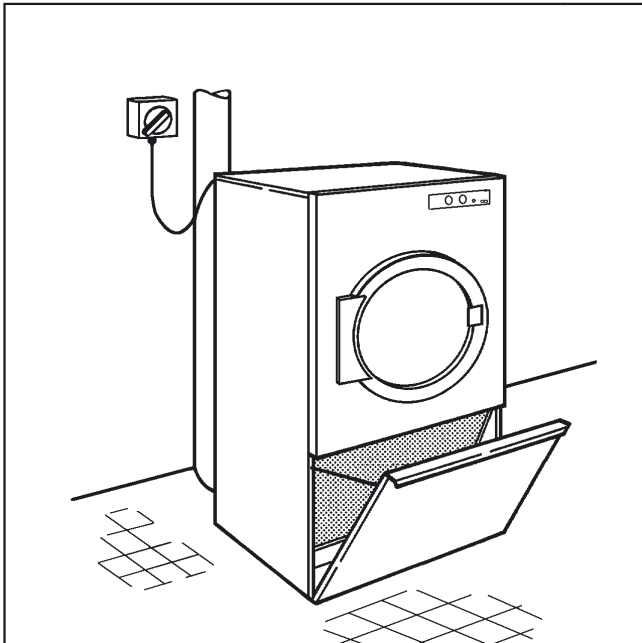
Flusensieb

⚠️ Betreiben Sie den Trockner niemals ohne das eingebaute Flusensieb. **Brandgefahr!** Ein beschädigtes Flusensieb muss umgehend ausgetauscht werden. Die Flusen verstopfen sonst die Luftwege, Heizung und Abluftleitung. Eine einwandfreie Funktion des Trockners kann dann nicht mehr gewährleistet werden.

Ein Flusensieb fängt anfallende Flusen auf. Das Flusensieb ist täglich mindestens 1 mal zu reinigen und bei Anzeige 🌀.

Bei hohem Flusenanstieg sollte das Flusensieb, je nach Flusenanstieg, mehrmals am Tag gereinigt werden.

Das Flusensieb zur Reinigung nicht entfernen. Es ist darauf zu achten, dass das Flusensieb nicht beschädigt wird.



- Flusenraumklappe öffnen.
- Die Flusen auf dem Sieb von Hand abstreifen (keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände benutzen).

Trockner

Vor Beginn der Reinigung oder Wartung ist der Trockner über den Hauptschalter (bauseitig) auszuschalten.

Zusätzlich muss beim gasbeheizten Trockner das Gas-Handabsperrrventil und die Absperreinrichtung am Gaszähler geschlossen werden, beim dampfbeheizten Trockner muss das Dampfabsperrrventil geschlossen werden.

⚠️ Zur Reinigung des Trockners darf kein Hochdruckreiniger und kein Wasserstrahl benutzt werden.

- Trocknergehäuse, Schalterblende und Kunststoffteile nur mit einem **milden** Reinigungsmittel oder einem weichen, feuchten Tuch reinigen und anschließend trockenreiben.
- Nach dem Trocknen von Stärkewäsche sollte die Trommel mit einem weichen feuchten Tuch ausgewischt werden.

Reinigen Sie den Trockner **auf keinen Fall** mit einem Scheuermittel.

Prüfen Sie die Dichtung und den Verschluss der Fülltür und der Flusenraumklappe.

Auf der Maschinenrückseite befindet sich die **Luft-Ansaugöffnung** des Trockners. Diese Ansaugöffnung darf auf keinen Fall verschlossen werden. Den Maschinendeckel des Trockners deshalb nicht mit jeglicher Art von Decken und Tüchern abdecken.

Die Umgebung des Trockners, insbesondere der Bereich der Luftansaugung muss frei von Flusen gehalten werden, damit diese nicht angesaugt werden können. Angesaugte Flusen setzen sich im Trockner fest und führen zu Funktionsstörungen.

Auf Flusenablagerungen zu kontrollieren und, wenn nötig, zu reinigen sind **jährlich einmal** durch den Miele-Kundendienst:

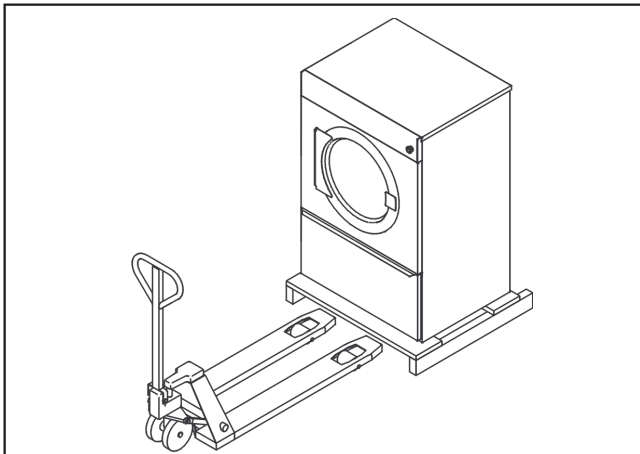
- Brenner und Brennerraum (bei Gasheizung), Heizregister und Heizschacht (bei Elektroheizung)
- der gesamte Innenraum des Trockners
- Lüfterflügel des Abluftgebläses

⚠️ Bei nicht zeit- und fachgerechter Wartung sind Leistungsverluste, Funktionsstörungen und Brandgefahr nicht auszuschließen.

Der Trockner darf nur vom Miele-Kundendienst oder einem autorisierten Fachhändler aufgestellt und in Betrieb genommen werden.

Dieses Gerät muss in Übereinstimmung mit den geltenden Regeln installiert werden und darf nur in einem ausreichend belüfteten Raum benutzt werden. Lesen sie die Anleitungen vor dem Installieren und Benutzen dieses Gerätes.

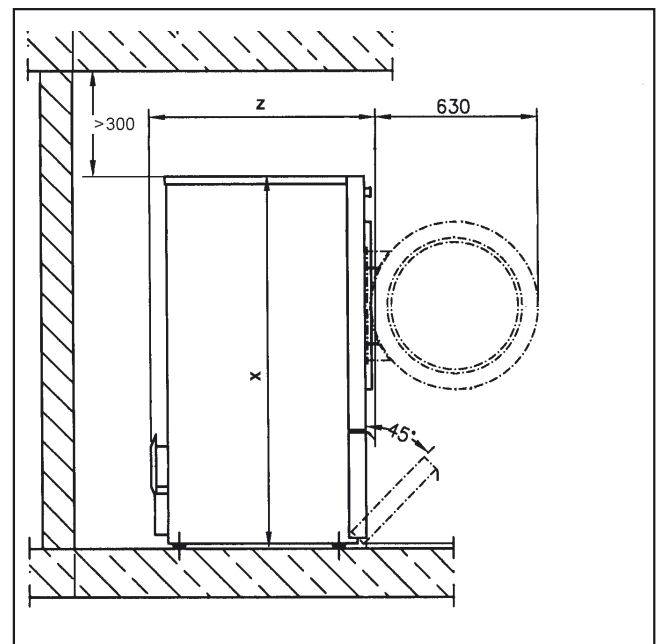
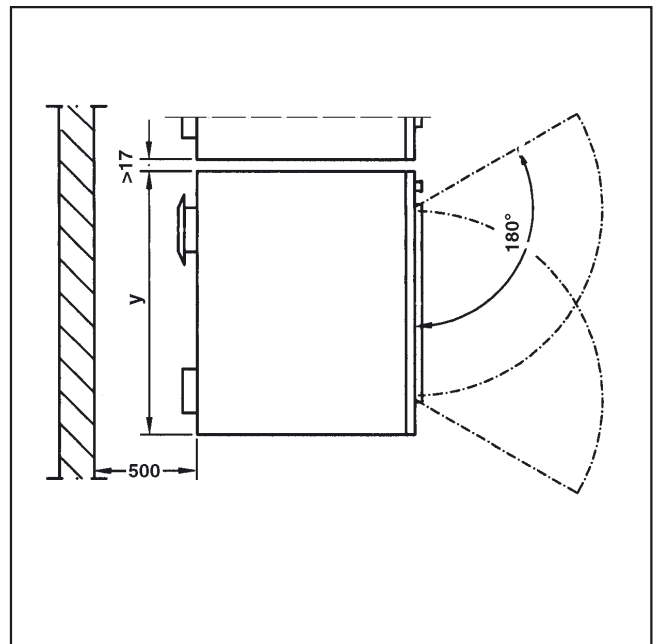
Stellen Sie den Trockner nicht in frostgefährdeten Räumen auf.



⚠ Der Trockner darf nicht ohne Transportpalette transportiert werden.

Am zukünftigen Standort den Trockner mit geeignetem Hebegeschirr von der Transportpalette heben.

Um dem Kundendienst eine spätere Wartung zu erleichtern, dürfen die angegebenen Mindestmaße und der Wandabstand nicht unterschritten werden.



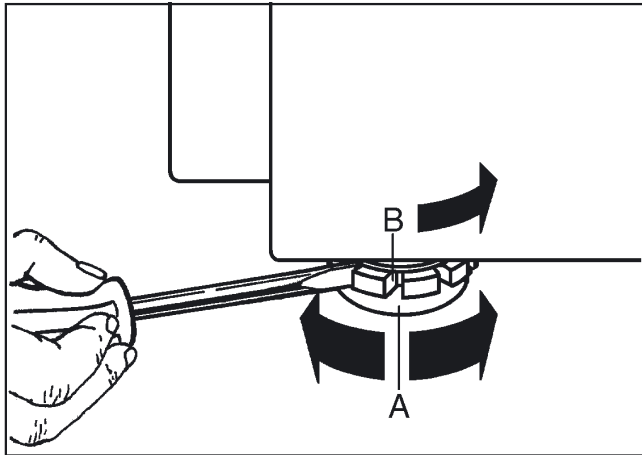
	PT 825x, 833x, 840x	PT 850x, 880x
x	1400 mm	1640 mm
y	906 mm	1206 mm
z	852 / 1035 / 1164 mm	1018 / 1384 mm

Aufstellen und Anschließen

Ausrichten

Ein Fundament ist für den Trockner nicht erforderlich. Unebenheiten des Bodens sind jedoch auszugleichen.

Für einen einwandfreien Lauf ist es wichtig, dass der Trockner waagrecht aufgestellt wird.



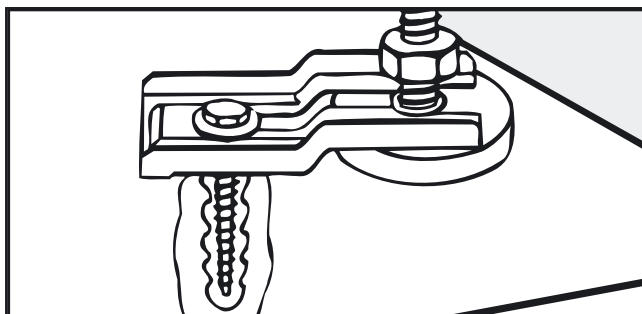
Den Trockner durch Verstellen der Schraubfüße **A** waagrecht ausrichten.

Nach dem Ausrichten müssen die Scheiben **B** mit einem Schraubendreher zum Bodenblech festgezogen werden.

Sockelaufstellung

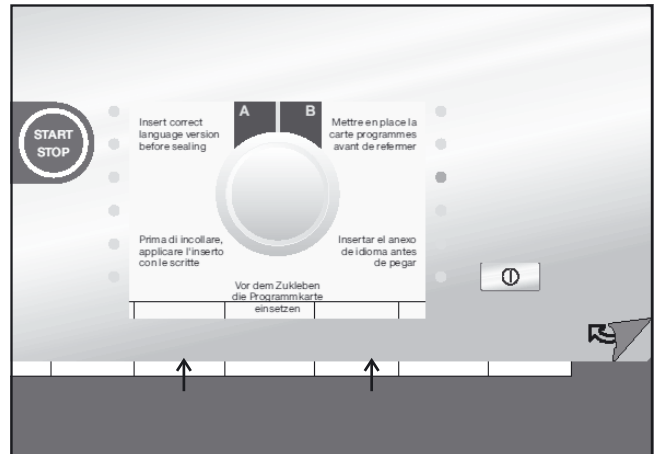
Sockelaufstellung ist auf Betonsockel möglich.

⚠ Bei Aufstellung auf einem bauseitig vorhandenen Sockel **muss** der Trockner durch Spannlaschen gesichert werden. Sonst besteht die Gefahr, dass der Trockner vom Sockel fällt.



- Sichern Sie die beiden vorderen Füße des Trockners mit den mitgelieferten Spannlaschen.
- Beachten Sie die beiliegende Montageanweisung.

Spracheinleger (Programmwalffolie) einlegen



Schutzfolie auf der Schalterblende abziehen. Den unteren Bereich der Schalterblendenfolie unter dem Programm-Drehwahlschalter vorsichtig etwas aufklappen.

Den Spracheinleger hineinschieben und ausrichten. Den unterliegenden Trennstreifen abziehen und die Schalterblendenfolie unten andrücken.

Minderung des Geräuschpegels

Der Trockner ist mit einem Abluftgebläse ausgerüstet, das während des Betriebes einen gewissen Geräuschpegel verursacht.

Eine Minderung dieses Geräuschpegels ist durch Anbau eines Schalldämpfers (im Miele-Zubehör erhältlich) an den Abluftstutzen des Trockners möglich (siehe Installationanweisung).

Kassiergerät

Alle COP-Varianten sind mit einem Anschluss für ein Kassiergerät ausgerüstet.

Entleeren Sie den Münzkasten täglich. Es verhindert eine Anhäufung von Münzen bzw. Wertmarken im Münzkasten, was letztlich zu einer Betriebsstörung führt.

Kommunikationsmodul XKM RS232

Das Kommunikationsmodul ermöglicht den Anschluss eines PC's (Personal Computers) an die Maschine über eine serielle Schnittstelle.

Der Schacht für das Kommunikationsmodul befindet sich auf der Rückseite des Trockners.

Ein entsprechendes Editorprogramm erhalten Sie über Ihr Vertriebszentrum oder Miele-Fachhändler.

Elektroanschluss

Die elektrische Ausrüstung der Trockner entspricht den Normen IEC 335-1 und IEC 335-2-11.

Den Elektroanschluss darf nur ein zugelassener Elektro-Installateur unter Einhaltung der länderspezifischen Vorschriften wie z.B. - VDE (Deutschland), ÖVE (Österreich) und SEV (Schweiz) - und der Vorschriften des zuständigen Elektrizitätswerkes vornehmen.

Beachten Sie den beiliegenden Schaltplan.

Der Trockner darf nur an die auf dem Typenschild angegebene Spannung und Frequenz angeschlossen werden.

Für den Festanschluss muss installationsseitig eine allpolige Abschaltung vorhanden sein. Als Trennvorrichtung gelten Schalter mit einer Kontaktöffnung von mehr als 3 mm. Dazu gehören z.B. LS-Schalter, Sicherungen und Schütze (VDE 0660).

Die Steckverbindung oder Trennvorrichtung muss jederzeit zugänglich sein.

Wird das Gerät vom Netz getrennt, muss die Trennvorrichtung abschließbar sein oder die Trennstelle muss jederzeit zu überwachen sein.

Nach erfolgtem Anschluss ist die Drehrichtung des Gebläserads zu kontrollieren. Es muss im Uhrzeigersinn drehen. Dreht es gegen den Uhrzeigersinn sind zwei Phasen an der Netzklemme zu tauschen.

Potentialausgleich

Ein Potentialausgleich ist bei einem Ableitstrom >10 mA durchzuführen.

Zuluft / Abluft

Der Trockner darf nur betrieben werden, wenn eine Abluftleitung angeschlossen ist und für ausreichende Raumbelüftung gesorgt ist.

Siehe beiliegende Installationsanweisung.

Dampfanschluss

Den Dampfanschluss darf nur ein zugelassener Installateur vornehmen.

Beachten Sie bitte die beiliegende Installationsanweisung, sie ist wichtig für den Dampfanschluss.

Das Dampfventil und der Kondensatabscheider sind im Miele-Fachhandel oder Miele-Kundendienst erhältlich.

Heißwasseranschluss


Den Heißwasseranschluss darf nur ein zugelassener Installateur vornehmen.

Beachten Sie bitte die beiliegende Installationsanweisung, sie ist wichtig für den Heißwasseranschluss.

Ein Absperrventil, falls gewünscht, ist bauseitig zu montieren.

Gasanschluss


Den Gasanschluss darf nur ein zugelassener Installateur unter Einhaltung der länderspezifischen Vorschriften vornehmen. Siehe beiliegende Installationsanweisung.


 Anschluss von Nullleiter (N) und Phasenleiter (L) entsprechend der Bezeichnung der Netzklemme vornehmen, nicht vertauschen.

Aufgrund einer zu geringen Durchflussmenge ist die Verwendung einer Gassteckdose bei der angegebenen Heizleistung nicht zulässig.

Die Gasheizung ist werkseitig entsprechend der gastech-nischen Angaben auf der Maschine (siehe Aufkleber Maschinenrückseite) eingestellt.

Bei Wechsel der Gasfamilie ist ein Umbausatz beim Kundendienst anzufordern (Maschinentyp, Maschinenummer, sowie die Gasfamilie, Gasgruppe, Gasanschlussdruck und Aufstellungsland angeben). Beachten Sie die Installationsanweisung. Diese Umstellung darf nur von einem zugelassenen Fachmann vorgenommen werden.

 Reparaturen an gasbeheizten Maschinen nicht selbst durchführen! Schäden dürfen nur durch Fachleute behoben werden. Wenden Sie sich bitte umgehend an den Miele-Kundendienst oder an einen autorisierten Fachhändler.

 Nach erfolgter Aufstellung des Trockners sind unbedingt alle demontierten Außenverkleidungsteile wieder zu montieren.

Technische Daten

	PT 825X EL/G	PT 833X EL/G/D	PT 840X EL/G/D	PT 850X EL/G/D	PT 880X EL/G/D
Höhe in mm	1400	1400	1400	1640	1640
Breite in mm	906	906	906	1206	1206
Tiefe in mm	852	1035	1164	1018	1384
Tiefe bei geöffneter Tür in mm	1456	1639	1768	1622	1988
Gewicht in kg	148/149,5	164,5/167,5/201	190,5/188,5/215,5	238/238,5/265	286/280/318
Trommelinhalt in l	250	325	400	500	800
Max. Beladungsmenge kg (Trockenwäsche)	13	16	20	25	40
Anschlussspannung	siehe Typenschild				
Anschlusswert	siehe Typenschild				
Absicherung	siehe Typenschild				
Erteilte Prüfzeichen	siehe Typenschild				
Max. Bodenbelastung im Betriebszustand in N	1636/1651	1857/1886/3193	2136/2143/2408	2703/2708/2968	3394/3335/3708
Normanwendung zur Produktsicherheit	IEC 335-1, IEC 335-2-11				
Schalldruckpegel in dB (A), EN ISO 11204	< 70				
Schallleistungspegel in dB (A), EN ISO 9614-2	< 80				

Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild

Model	①				
SN:	②	⑮	⑯	⑰	IBN
Art.-Nr.	③				
Mat.-Nr.	④	⑱	⑲	Total	Total
	⑤		⑲		
	⑥	⑳			
	⑦				
		㉑			
⑧	∅ \leftarrow \rightarrow	⑨	Q _n (Hi)		
		⑩	㉒		
	Vol./G	⑪			
	E kin	⑫			
	0 \rightarrow \rightarrow	⑬ 1/min			
	⑭ \rightarrow \rightarrow \rightarrow 0 1/min		IP X4	㉓	
		CE			

Model	
SN:	/ o o o o o o o o
Art.-Nr.	Mat.-Nr.
IBN	

- 1 Modell
- 2 Seriennummer
- 3 Artikelnummer
- 4 Materialnummer
- 5 Spannung/Frequenz
- 6 Steuersicherung
- 7 Antriebsmotor
- 8 Trommeldaten
- 9 Trommeldurchmesser/Trommeltiefe
- 10 Schleuderdrehzahl
- 11 Trommelinhalt/Wäschetrockengewicht
- 12 Kinetische Energie
- 13 Hochlaufzeit
- 14 Bremszeit
- 15 Heizung
- 16 Bezeichnung/Baujahr
- 17 Inbetriebnahmedatum
- 18 Elektroheizung
- 19 Sicherung (bauseitig)
- 20 Dampfheizung indirekt
- 21 Dampfheizung direkt
- 22 Gasheizung
- 23 Feld für Prüfzeichen/Kennzeichen